



Pressemitteilung und Einladung

Die Gesundheitsversorgung im Essener Norden wird zu Grabe getragen

Fast auf den Monat genau 360 Jahre nach seinem Ableben, drehen sich die Gebeine des Heiligen Vinzenz von Paul (1581-1660) erneut im Grabe um.

Der Heilige der Kranken und Waisen, sowie Patron des Vincenz-Krankenhaus in Stoppenberg, protestiert damit auf's Entschiedenste gegen die Schließung des gleichnamigen Krankenhauses durch die katholische Contilia-Gruppe.

Das binnen weniger Monate gleich zwei Krankenhäuser im Essener Norden durch Contilia faktisch ersatzlos geschlossen werden, gefährdet die Menschen im Essener Norden massiv und bleibt somit ein anhaltender Skandal.

Die Initiatoren des KrankenhausEntscheid Essen, die ein Bürgerbegehren zum Ersatz der Grund-, Notfall-und Regelversorgung durch eine zu gründende „Städtische Kliniken gGmbH“ anstreben, laden anlässlich der geplanten endgültigen Schließung des Vincenz-Krankenhaus zu einem besinnlich-protestierenden Trauerzug durch Essen-Stoppenberg ein.

Dabei werden die Corona-Schutzvorschriften selbstverständlich berücksichtigt

Dazu Jutta Markowski, eine der drei Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens KrankenhausEntscheid Essen:

„Wir wollen mit unserem Trauerzug auf die schlimmen Auswirkungen der gegenwärtigen Pandemie hinweisen, zugleich aber vor Allem auch gegen das unverantwortliche und unchristliche Agieren der Contilia sowie die nebulösen Scheinlösungen der Stadtspitze (Stichwort smart health ?!) protestieren.“

Der Trauerzug beginnt am Mittwoch, den 30.12.20 um 11.00 Uhr am Rathaus Stoppenberg, und führt auf einer kürzeren Route zum Vincenz-Krankenhaus.

Jutta Markowski abschließend: „Neben pietätvollem Protest mit Trauerflor, Grableuchten und Transparenten, dürfen auch Heiligenbildchen des Heiligen Vinzenz von Paul mitgeführt werden. Die Corona-Schutzvorschriften werden aber gleichwohl trotzdem beachtet.“

Essen, 20. Dezember 2020

Jutta Markowski
Petra Bäuml-Schlackmann
Hans Peter Leymann-Kurtz